

Vorwort

Autor(en): **Schuh, Willi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft**

Band (Jahr): **5 (1931)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Von den größern Sektionen der „Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft“ hat die Zürcher Ortsgruppe als letzte an die Aufgabe herantreten können, einige Beiträge schweizerischer Musikhistoriker in der nun schon zur festen Tradition gewordenen Form eines Jahrbuches ihren Mitgliedern und einem weitem Kreis von Interessenten darzubieten. Der vorliegende fünfte Band des „Schweizerischen Jahrbuches für Musikwissenschaft“ schließt sich seinen Vorgängern insofern an, als auch er zum größten Teile wieder Aufsätze vereinigt, deren Untersuchungen der schweizerischen Musikgeschichte gelten. Er trägt damit in bescheidener Weise das seine zur Erreichung eines Zieles bei, das heute wohl jedem schweizerischen Musikhistoriker am Herzen liegt, und das seit dem Erscheinen von Edgar Refardts grundlegendem „Musiker-Lexikon der Schweiz“ (1928) in greifbarere Nähe gerückt worden ist: zu einer umfassend dokumentierten Geschichte der Musik in der Schweiz. – Der Enge des schweizerischen Lebensraumes bewußt, bezieht unsre junge Musikwissenschaft aber auch Stellung zu den allgemeinen Fragen ihres Faches, und so weisen denn auch diesmal einzelne Beiträge über den schweizerischen Bezirk hinaus.

Daß die in ihren Mitteln beschränkte Zürcher Ortsgruppe die Herausgabe des Jahrbuches übernehmen und den fünften Band zu so stattlichem Umfang anwachsen lassen konnte, verdankt sie nicht zuletzt der Hilfsbereitschaft eines Einzelnen: Herrn Werner Reinhart

in Winterthur, der mit der Bereitstellung eines namhaften Betrages neuerdings sein lebhaftes Interesse an den Publikationen der „Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft“ bekundete, sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

Zürich, im August 1931.

*Für die Ortsgruppe Zürich
der „Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft“:
Willi Schuh.*